



GÉZA ANGYAL—KREMNIŤA

»ST. JOHANNIS-KIRCHE AM BERG« 1927

#### ZU DEN BILDERN VON GÉZA ANGYAL

Géza Angyal lebt und arbeitet seit Jahren in der Tschechoslowakei. Er begann seine Studien in Budapest, setzte sie in München fort und holte sich entscheidende Anregungen auf wiederholten Studienreisen nach Paris und Italien. Die Lust am graphischen Ausdruck herrschte im Anfang vor. Es gibt von Angyal eine Reihe von Radierungen, an denen er seine stark modellierende Zeichentechnik entwickelt hat. Später ging er zur Ölmalerei über, aber er behielt unverwandt sein leidenschaftliches Interesse für die Menschengestalt bei. Nur ausnahmsweise kommt er zu Landschaft und Stillleben. Seine großen Figurenbilder, die immer ins Lebensgroße, wenn nicht Überlebensgroße streben, legen die Art und Richtung seines Interesses am Menschen dar: es handelt sich um das Dämonische der einzelnen Existenz, um das Besondere, Harte, Verknäulte des einzelnen Menschenwesens, in dem die Seele gleichsam gefangen ist, um Stärke der physiognomischen Charakteristik; daher der tragisch-

dramatische Gesamtcharakter dieser Menschenschilderung, in der man die Abstammungs-Gegebenheiten des Künstlers — Vater Magyar, Mutter Slowakin — wirksam werden fühlt. Es sind nicht nur „wirkliche“ Menschen, die er in diesen Kompositionen malt, sondern ausgesuchte, d. h. besonders prägnante Typen. Nach der malerischen Seite hin sucht Angyal stets eine bestimmte Farbenidee durchzuführen, also eine koloristische Entsprechung zur Strenge des formalen Aufbaus zu geben. So liegen die „Bergarbeiter“ (1920) ganz in Grün und Schwarz, mit wenig Rot und Rostbraun. Freier sind im Koloristischen die Landschaften aufgebaut. — Angyal hat zu verschiedenen Malen in Paris ausgestellt und bei der dortigen Kunstkritik Zustimmung gefunden. Es ist im Ganzen eine harte, finstere Welt, die seine Kunst aufbaut. Nicht nur seine Menschenschilderung, sondern auch seine Landschaftsschilderung hat diesen dramatisch-finsteren Zug, in dem Unruhe, Bewegung, aber auch Kraft sich ankündigt. A. L.